



Bernadette La Hengst : La Beat

(Trikont/Indigo)

Drei Jahre nach dem Solodebüt "Der beste Augenblick in deinem Leben" liefert Bernadette La Hengst, die ehemalige Sängerin, Gitarristin und Songschreiberin von Die Braut haut ins Auge, mit "La Beat" endlich den heiß ersehnten Follow Up ab, auf dem funkige Rhythmen, Electro und Chanson im trauten Miteinander verknüpft werden. Angereichert wird das Ganze mit Samples von Straßenmusik koreanischer Bauern auf einer WTO-Demonstration in Cancun 2003 bei "Copy Me (I Want To Travel)" oder vom weiblichen Reverend La Ribbins ("La Beat Goes On").

Musikalisch unterstützt wurde die gebürtige Ostwestfalin von ihrer einstigen Mitstreiterin Peta Devlin (Rockerbraut & Mutter) und diversen Mitgliedern des Schwabinggrad Balletts.

Die intelligenten Texte der 14 Songs des neuen Opus, das zwischen 2004 und 2005 mit Ekkehard Ehlers als Co-Produzenten in Hamburg und Berlin aufgenommen und produziert wurde, handeln unter anderem von der Sehnsucht nach Freiheit, Faulheit oder der Mutterrolle.

Auf "La Beat" ragen insbesondere das groovige "Copy Me (I Want To Travel)", die Neuinterpretation des Die Braut haut ins Auge-Klassikers "Warum Nicht", die wunderschöne Ballade "Zug Ohne Bremse" sowie das Hartz IV-Tribut "Nie Mehr Vor Mittag" heraus. Summa summarum ist der Wahlberlinerin mit ihrem zweiten Solowerk ein sehr facettenreiches Agit Pop Album gelungen, das große Beachtung verdient hätte.

Meine Anspieltipps:

Copy Me (I Want To Travel)

Hunger

Warum Nicht 2

Zug Ohne Bremse

Nie Mehr Vor Mittag